

1. nationales DRG-Forum

Wie ist das System zu pflegen? Weiterentwicklung der Diagnosen- und Prozedurensysteme sowie deren Pflege

30.8.2002, von Dr. Frank Warda, DIMDI

Die rechtzeitige und inhaltlich sinnvolle Fertigstellung von OPS und ICD 10 hat für die Umsetzung des DRG-Systems eine erhebliche Bedeutung. Das DIMDI (Deutsches Institut für medizinische Dokumentation und Information) ist verantwortlich für die Herausgabe aller amtlichen Klassifikationen und Prozedurenschlüssel. Je näher der Zeitpunkt der DRG-Einführung rückt, desto stärker sind die auf das DIMDI einwirkenden externen Kräfte, die versuchen, diametral entgegengesetzte Interessen durchzusetzen.

Nur sehr schwer lassen sich die Anforderungen an eine sehr detaillierte Dokumentation mit denen einer einfachen und pragmatischen Abrechnung und Kalkulation in Einklang bringen. Zwischen Fachgesellschaften einerseits und Selbstverwaltung andererseits versucht DIMDI diesen Anforderungen gerecht zu werden und hat dabei neben der inhaltlichen auch noch eine stark moderierende Funktion.

Die Anpassung der **ICD-10-SGB-V** an das DRG-System wurde mit der Version 2.0 für das Jahr 2001 zunächst abgeschlossen. Die derzeit im stationären Bereich eingesetzte Fassung erlaubt es, die australischen DRGs vollständig auf der Diagnosenachse abzubilden. Eine erneute Revision der ICD-10 soll im Jahr 2003 erarbeitet werden, um sowohl die bis dahin neu entstandenen Anforderungen für die G-DRGs einzupflegen und auch die Kodierung in ambulanter und stationärer Versorgung wieder zusammenzuführen. Das heißt, es soll nur noch eine ICD-Version geben. Für diese kommende Version mit Einsatz zum 1.1.2004 werden auch die im DIMDI vorliegenden Vorschläge von Fachgesellschaften verarbeitet. Der Pflegeprozess wird begleitet von der Arbeitsgruppe ICD-10-Erweiterung des Kuratoriums für Fragen der Klassifikation im Gesundheitswesen (KKG).

Die Anpassung des **OPS-301** an das DRG-System wurde mit den Revisionen in den Jahren 2001 und 2002 begonnen. Dabei hat sich herausgestellt, daß es sehr schwer ist, eine Bewertungsgrundlage für Vorschläge zur Erweiterung des OPS-301 zu finden. Die Arbeitsgruppe OPS des KKG hat Gesichtspunkte für zukünftige Revisionen des OPS-301 erarbeitet, die als Grundlage für die weitere Arbeit dienen sollen. Die Erfordernisse von Abrechnungsrelevanz und externer Qualitätssicherung werden als vorrangige Ziele zukünftiger Revisionen definiert. Das steht im Widerspruch zu den immer detaillierter werdenden Anforderungen der Fachgesellschaften.

Um die Transparenz des Verfahrens zu verbessern, wurde ein Prozeßdiagramm für das Revisionsverfahren des OPS-301 erarbeitet. Ein elektronischer Fragebogen im Internet soll die Erarbeitung von Vorschlägen für die Revision des OPS-301 unterstützen und die Bearbeitung dieser Vorschläge vereinfachen und beschleunigen. Ein in Entwicklung befindliches Onlineinformationssystem wird zukünftig Art, Inhalt und Status von Wünschen für neue Versionen von Klassifikationen und Prozeduren für alle Interessierten transparent machen.

Im Jahr 2002 wird es nur eine minimale Revision des OPS-301 an den Stellen geben, wo es für Sonderentgelte/Fallpauschalen, das zukünftige DRG-System oder die externe Qualitätssicherung zwingend erforderlich ist. Die Veröffentlichung ist zum 1.10.2002 geplant. Außerdem wurde mit den Arbeiten für die Revision des OPS-301 im Jahr 2003 begonnen. In diese Version sollen dann auch die ersten Erfahrungen bei der Nutzung des DRG-Systems mit einfließen.

Die für den praktischen Einsatz wichtigen **Thesauri** für Diagnosen und Prozeduren werden von DIMDI ebenfalls herausgegeben und sind parallel in Bearbeitung.